

Verein "Die Förderer" e. V. Landshut Freunde der Altstadt Landshut e. V.

Ausstellung "Högner - Landshut"



Landshut, 09. November 2021 Das Historische Gewissen der Stadt Landshut und der "Landshuter Hochzeit 1475"

Franz Högner (geb. 12.6.1903, verst. 1979), Absolvent der Kunstakademie in München, war Landshuter mit Leib und Seele. Zeit seines Lebens stand der reiche Historienschatz Landshuts im Zentrum seines künstlerischen Schaffens. Högner fertigte unzählige Bilder, die die Stadt und ihre Bauten genauso wie ihre Einwohner zeigen, und beeindruckt noch heute mit seiner fachgerechten Restaurierung bedeutsamer Kunstschätze. Er trat immer auch mit dem ihm eigenen Furor als Mahner auf, wenn es um die Zerstörung historischer Bauten ging. So findet sich auf der Rückseite einer Tuschezeichnung des Baubestands der Ländgasse, die in der Ausstellung zu sehen ist, folgende Anmerkung: "23. April 1978: Man lässt alte Häuser absichtlich verwahrlosen (Ländgasse gegenüber Heißbräu), um sie dann abbrechen zu dürfen. Landshut wird abgebrochen." Dieses Zitat zeigt gleichermaßen den Bezug zu aktuellen Entwicklungen in der Landshuter Innenstadt und die anhaltende Notwendigkeit bürgerschaftlichen Engagements für deren Erhalt.

Dem Werk und Mahnen Högners widmet sich die gemeinsame Ausstellung der beiden Landshuter Vereine "Freunde der Altstadt Landshut" e.V. und "Die Förderer" e.V., die am 9. November im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Kultur und Politik eröffnet wurde. Grundlage der Ausstellung ist ein wahrer Schatz an Aquarellen und Zeichnungen, die "Die Förderer" e.V. von Franz Högners Tochter Judith erwerben konnten.

Stefan Feigel, 1. Vorsitzender von "Die Förderer" e. V.: "Franz Högner ist in der Geschichte unseres Vereins die prägende Figur schlechthin. Mit seiner Akribie und Detailverliebtheit, wenn es etwa um Entwürfe für gotische Gewänder, Fahnen und Aufbauten sowie korrekte Haarschnitte ging, hat er aus der heutigen Warte den Grundstein dafür gelegt, dass die `Landshuter Hochzeit 1475` nun immaterielles Kulturerbe Deutschlands ist. Gleichzeitig war er ein früher Mahner hinsichtlich der baulichen und gestalterischen Entwicklungen in der historischen Innenstadt Landshuts. Was wäre die Aufführung unseres schönen Festes ohne diese einzigartige Kulisse? Der Erhalt der Innenstadt ist nicht umsonst Teil des Vereinszwecks der Förderer."

Im Bilderreigen der Ausstellung findet sich eine Vielzahl von Darstellungen unter anderem des Dreifaltigkeitsplatzes, der Altstadt, der oberen Neustadt mit Martinsschule und der Inneren Münchner Straße, beginnend in den 30er Jahren bis hin zu Högners Ableben 1978.

Josef Wiesmüller, 1. Vorsitzender der Freunde der Altstadt Landshut e. V.: "Franz Högner war ein Meister im Umgang mit Farben und Materialen. Mit viel Einfühlungsvermögen und Gespür für den historischen Kontext gelang ihm regelmäßig Außergewöhnliches. Etwa die sprichwörtliche Wiederbelebung der bei Renovierungsarbeiten entdeckten gotischen Fresken im Kloster Seligenthal. Diese enorme Empathie lässt erahnen, wie schmerzhaft für Högner die unsensiblen Eingriffe in die historische Bausubstanz gewesen sein müssen - und wie schmerzhaft so manche aktuelle Entwicklung in Landshut für ihn mit Sicherheit wäre."

Allerdings schlugen die beiden Vereinsvorsitzenden in ihren Eröffnungsreden auch versöhnliche Töne an. So versäumten sie es nicht, eine Reihe von mustergültigen Sanierungen historisch wertvoller Bausubstanz zu erwähnen, darunter die Maschinenfabrik Sommer in der Karlstraße, das Rauchensteiner auf der Mühleninsel, der Firmerbräu in der Neustadt, sowie das kürzlich fast fertig gestellte, mustergültig sanierte Bohlenbalkenhaus in der Pfettrachgasse.

Die Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie läuft vom 10. November bis zum 5. Dezember 2021 und ist Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Verein "Die Förderer" e. V. Landshut Freunde der Altstadt Landshut e. V.

Ausstellung "Högner - Landshut"



Über die Landshuter Hochzeit

Inspiriert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" engagiert.

Bei der "Landshuter Hochzeit 1475" freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden.

Das vom Verein "Die Förderer" e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein "Die Förderer" e.V. mittlerweile weit über 7.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar.

Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet "Eine Stadt spielt Mittelalter" - so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" ist sowohl bayerisches als auch deutsches Kulturerbe und bemüht sich um die Anerkennung als Weltkulturerbe.

Weitere Informationen unter

www.landshuter-hochzeit.de www.facebook.com/landshuterhochzeit.official www.instagram.com/landshuter_hochzeit_1475 www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Pressekontakt:

info@landshuter-hochzeit.de Tel. 0871 22918



Verein "Die Förderer" e. V. Landshut Freunde der Altstadt Landshut e. V.

Ausstellung "Högner - Landshut"



Über die FREUNDE DER ALTSTADT LANDSHUT E.V.

Wir setzen uns für den Erhalt und für die denkmalgerechte Nutzung und Sanierung von historischen Gebäuden, insbesondere von Baudenkmälern, in der Landshuter Altstadt und im gesamten Stadtbereich ein. Hierfür werden wir nicht nur kritisch den Finger heben, wir werden auch durch Information, Ausstellungen und durch öffentliche Begehungen das Bewusstsein der Bürger für den Wert von historischen Gebäuden und Baudenkmälern fördern.

Die Wertschätzung, die einzelnen historischen Gebäuden entgegengebracht werden sollte, wollen wir durch Untersuchungen, eigene Bewertungen gerne auch in Zusammenarbeit mit Fachbehörden im Sinne des Baudenkmals steigern. Ebenfalls stehen wir gerne zur Unterstützung, Beratung und Aufklärung bei der Sanierung von historischen Gebäuden durch unsere Architekten zur Verfügung.

Die politischen und gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Entscheidungsprozesse bei Abriss-, Umbau- und Neubauprojekten wollen wir dokumentieren. Wir hoffen, dass unser Wirken dazu beiträgt, in der Bevölkerung das Verständnis für das historische Erbe Landshuts zu mehren.

Die Ziele des Vereins sind insbesondere

- 1. Sich für den Erhalt, die denkmalgerechte Sanierung und Weiterentwicklung von historischen Gebäuden, insbesondere Baudenkmälern, in der Landshuter Altstadt einzusetzen.
- 2. In gleicher Weise sich für die Erhaltung wertvoller Gebäude und Ensembles im gesamten Stadtbereich einzusetzen.
- 3. Das Bewusstsein der Bürger für den Wert der historischen Stadt durch Informationen, Ausstellungen und öffentliche Begehungen von historischen Gebäuden und Baudenkmälern zu fördern.
- 4. Sich für den Erhalt und die Gestaltung von innerstädtischen Plätzen, Grünverbindungen und Erholungsflächen einzusetzen.
- 5. Unterstützung für Immobilieneigentümer bei der Sanierung von historischen Gebäuden anzubieten.

"Wir wollen Wächter sein für die bauliche Substanz unserer alten Stadt. Wir wissen, dass wir keine Macht ausüben können, aber wir wollen mahnen, anregen und die Bürger aufklären, wenn Hand an die Schönheit, Einmaligkeit ihrer Stadt gelegt wird."

(Auszug aus der Präambel der Vereinigung Freunde der Altstadt Regensburg e.V.)

"Der einzigartige Vorzug unserer Stadt ist ihr Jahrhunderte altes, an Kunstschätzen aller Stilepochen so reiches Baugefüge, das unzerstört aus dem zweiten Weltkrieg hervorging." (Regensburger Altstadtfreunde 1969)

Freunde der Altstadt Landshut e.V.